

Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 176, 27. MÄRZ 2015

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Freunde,*

sehr erfreut war ich am Montag über die Anrufe aus meinem Wahlkreis, die mich in meinem Berliner Büro erreichten. Alle SPD-Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg standen ihren BürgerInnen in einer **Telefon-sprechstunde** Rede und Antwort – ich diskutierte zu meinen Fachgebieten Integration und Außenpolitik. Ich danke der SPD-Landesgruppe für diese tolle Initiative und hoffe, dass sie zur Tradition wird.

Ein weiterer wichtiger Termin war der runde Tisch an dem wir SPD-Abgeordnete aus dem Regierungspräsidium Stuttgart über den Sachstand der Verkehrsprojekte im Rahmen des **Bundesverkehrswegeplans 2015** berieten. Vorrangigstes Projekt in der Region ist derzeit neben dem sofortigen Ausbau der Neckertalbrücke, der komplette sechsspurige Umbau der A6 auf der gesamten Strecke zwischen dem AK Walldorf und der Bayerischen Landesgrenze. Bei der Planung der Verkehrswege werden endlich die richtigen Prioritäten gesetzt.

Diese Woche hatte ich auch eine Gruppe von **Vertrauenskörperleitern der IG Metall** zu Gast. Dabei entwickelte sich eine interessante und lebendige Diskussion. Hierbei betonte ich vor allem, dass die Transparenz in der Politik

Bürgerbüro Josip Juratovic
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
07131/783616

josip.juratovic@bundestag.de

www.juratovic.de

www.facebook.com/josipjuratovic

**EIN AUSZUG AUS MEINEM
TERMINKALENDER – ICH
FREUE MICH, SIE ZU TREFFEN:**

Bürgersprechstunde

*Mo, 13.4. 14:00 - 17:00 Uhr,
Bürgerbüro Heilbronn,
bitte vorherige Anmeldung unter
josip.juratovic.wk@bundestag.de*

Auftaktveranstaltung 200 Jahre

Holzofenbäckerei Mitterer
*Di, 14.4. 17:00 - 20:00 Uhr,
Bäckerei Mitterer GmbH,
Pilgramstraße 17
74081 Heilbronn-Sontheim*

**Diskussionsveranstaltung zum
Thema „Vielfalt als Potenzial für
die Bildung“**

*Mi, 15.4. 18:00 - 20:15 Uhr,
Experimenta,
Kranenstr. 14
74072 Heilbronn*

40 Jahre „Marsch auf Heilbronn“

*Fr, 17.4. 17:00 - 20:00 Uhr,
Ballei Neckarsulm*

*P.S.: Berlin-Brief abonnieren? Mail
an josip.juratovic@bundestag.de!*

und die Bewusstseinsstärkung für mehr direkte Beteiligung in der Partei für mich von besonderer Bedeutung sind, wenn wir eine arbeitnehmerfreundliche Politik erreichen wollen.

Sehr spannend war auch die Diskussion bei der Veranstaltung mit den Jungen Europäischen



Föderalisten und der Parlamentariergruppe der Europa-Union Deutschland, bei der ich stellvertretender Vorsitzender bin. Das Thema lautete: „Der **westliche Balkan** – gegeneinander oder miteinander in Richtung EU?“. Teilgenommen haben Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt für Europa, Norbert Mappes-Niediek, freier Journalist und Tobias Flessenkemper von der Südosteuropagesellschaft.

Dabei waren wir uns alle einig: Das Streben nach dem Eintritt in die Europäische Union auf dem westlichen Balkan ist groß. Wir, Deutschland und die Europäische Union, müssen den Menschen auf dem westlichen Balkan eine reelle Chance bieten und sie dabei unterstützen, Teil der großen europäischen Familie zu werden. Versäumen wir jetzt diese Chance, in dieser Region Sicherheit und Stabilität aufzubauen, die langanhaltende wirtschaftliche Krise zu überbrücken, Vertrauen zwischen den Menschen zu schaffen, dann müssen wir uns nicht wundern, wenn sich in Südosteuropa früher oder später neue Unruhen entwickeln. Deswegen müssen wir jetzt handeln.

Der Bundestag beschloss heute die Einführung der **PkW-Maut**. Wie wir wissen, war dies kein verkehrspolitisches Anliegen der SPD. Es ist aber Bestandteil der Koalitionsvereinbarung und deshalb stehen wir dazu, wie es unsere politischen Partner bei dem „Mindestlohn“ und „Rente mit 63“ getan haben. Im Zuge der parlamentarischen Beratungen mit der Union ist es uns trotzdem gelungen, die PkW-Maut europakonform zu gestalten und beim Datenschutz Verbesserungen durchzuführen: So dürfen personalisierte Daten statt drei Jahren nur ein Jahr gespeichert werden. Zudem haben wir vereinbart, dass das Gesetz nach zwei Jahren einer Bürokratie- und Einnahme-Kontrolle unterzogen wird.

Diese Woche hatte ich in meinem Bundestagsbüro gleich doppelte Verstärkung. Ich danke den engagierten Schülerpraktikantinnen **Ceyda Gebert** und **Kira Fellmeth** sehr für Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein schönes Wochenende und gesegnete Osterferien.

Mit herzlichen Grüßen

Josip Juratovic

